



Vielfältiger Skigenuss in den Dolomiten

Vieles spricht dafür, den Urlaub in den Dolomiten zu verbringen. Nicht nur, weil die Dolomiten zum grössten Skigebiet der Welt gehören, sondern auch, weil vielfältige Angebote für einen unvergesslichen Winterurlaub sorgen und Schneesicherheit garantiert ist. In den Dolomiten – UNESCO Welterbe seit 2009 – schaffen schroffe Berghügel einen eindrucksvollen Kontrast zu sanften Hängen und malerischen Seen, oder, um Le Corbusier zu zitieren: «Die schönste Architektur der Welt.» Die Dolomiten trumpfen mit 1200 Kilometern traumhaft präparierten Pisten, sanften Abfahrten, 30 Funparks sowie 450 moder-

nen Bergbahnen in zwölf Skigebieten. Wer will, durchquert die ladinischen Täler oder bestaunt die majestätischen Gipfel der Drei Zinnen. Besonders cool – das grossartige Schneesportspektakel lässt sich mit nur einem Skipass, der My Dolomiti Skicard, erobern. Gekrönt werden die Wintertage mit dem Genuss regionaler Spezialitäten. Nach alten Rezepten zubereitete Gerichte verwöhnen den Gaumen ebenso wie modern interpretierte Speisen in der gehobenen Küche. Von feinen Schlutzkräpfen über dampfende Spaghetti bis hin zu duftendem Apfelstrudel haben Feinschmecker die Qual der Wahl.



Küchengötter in Alta Badia

Das Skigebiet Alta Badia erstreckt sich zwischen 1300 und 2778 Höhenmeter und bietet optimale Skiverhältnisse von Dezember bis April. 53 bequeme und schnelle Skilifte, 130 Kilometer bestens präparierte Skipisten, die zentrale Lage und der direkte Einstieg zur Sellaronda machen aus Alta Badia eines der beliebtesten Skigebiete in Südtirol. Nicht zuletzt auch wegen seiner hochqualitativen Küche am Berg und im Tal, wo insgesamt

sechs Michelin-Sterne vom Gourmethimmel leuchten. Verschiedene Gourmet-Events im Skigebiet mit internationalen Spitzenköchen laden ausserdem zu einer köstlichen Reise durch die Welt der Dolomiten.

Ausdauer gefragt

500 Pistenkilometer mit Dolomiten-Panorama, die direkt verbunden sind: Das spornt an, jeden Tag neue Skigebiete und Pisten zu erkunden. Von Alta Badia aus ist das besonders



Fotos: Alex Filz, Armin Terzer

Fotos: Alex Melling, Freddy Planinschek, Manuel Kottensteger (2)



angenehm, denn hier befindet sich der Einstieg zu einigen der schönsten Ski-Rundfahrten der Alpen.

Die weltberühmte Sellaronda

Dank bestens vernetzter Aufstiegsanlagen und perfekt präparierter Pisten können Schneesportfans an einem Tag rund 40 Pistenkilometer befahren – über vier Dolomitenpässe, vorbei an vier ladinischen Tälern, begleitet von einem atemberaubenden Bergpanorama. Und das, ohne eine Strecke zweimal zu passieren und die Ski abzuschneiden. Wer es noch sportlicher mag,

wagt einen Abstecher über die Riesenslalom-Piste Gran Risa in La Villa oder die Abfahrtpiste Saslong im Nachbarskigebiet Gröden.

Die geschichtsträchtige Gebirgsjäger-Tour

Die etwa 80 Kilometer lange Tour führt um den Symbolberg des 1. Weltkriegs, den Col di Lana. Das einmalige Dolomiten-Panorama mit zahlreichen Gipfeln ist der stille Begleiter dieser Skitour, auf der viele Spuren des 1. Weltkriegs zu entdecken sind: Fundstücke aus der Kriegszeit, Laufgräben mitten durch

die Felsen, Wehrgänge und Forts. Die gesamte Rundfahrt der Gebirgsjäger-Tour dauert etwa sieben bis acht Stunden. Gut beraten ist also, wer früh losfährt, um die Tour rechtzeitig vor Schliessung der Aufstiegsanlagen zu beenden.

Ein genussvoller Skitag am Heilig Kreuz

Diese Runde ist eingebettet zwischen den Naturparks Fanes-Sennes-Prags und Puez-Geisler. Die breiten Pisten am Fusse des mächtigen Heiligkreuz-Massivs sind auch für Familien bestens geeignet. Einen Besuch wert sind die malerische Wallfahrtskirche auf

2045 Höhenmeter und die kleinen, charakteristischen Berghütten entlang der Pisten, wo Gut-Essen angesagt ist.

www.altabadia.org/skifahren-dolomiten

Tipp

Eine der spektakulärsten Abfahrten ist zweifellos die Piste, die von der Spitze des Lagazuoi nach Armentarola in Alta Badia hinunter führt: die längste Piste der Dolomiten.



3 Zinnen Dolomiten – mehr Dolomiten geht nicht

Die Skiberge Helm, Stiergarten, Rotwand, Kreuzbergpass und Col d'la Tenda, die skitechnisch miteinander verbunden sind, bilden das Herz des Skigebiets 3 Zinnen Dolomiten mit seinen über 100 Pistenkilometern. Hier erwarten Schneesportler abwechslungsreiche und bestens präparierte Pisten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden mit 32 Aufstiegsanlagen. Übrigens: Vom Skigebiet 3 Zinnen Dolomiten erreicht man in

30 Minuten die Skigebiete Cortina d'Ampezzo und Kronplatz.

Einkehrschwung

Zu einem Tag auf der Piste bzw. im Schnee gehört ein Einkehrschwung in die Bergrestaurants und Hütten. Im Skigebiet 3 Zinnen Dolomiten kommen Feinschmecker auf ihre Kosten und können erst noch traumhaftes Dolomitenkino geniessen – schliesslich sind die Drei Zinnen das markanteste

Gipfel-Monument im Skiparadies der Dolomiten.

Familienzeit

Im Fischleintal neben Sexten startet die Kabinenbahn ins Familienparadies Rotwand auf 2000 Höhenmeter. Hier werden Kinderträume wahr. Denn wo sonst gibt es lächelnde Riesenschneemänner, ein echtes Rentierrudel auf der Piste und eigene Skigebiete für die Kleinen? Der Familienberg Haunold

und diverse kleine Talskilifte eignen sich damit perfekt für erste Versuche auf Skiern. Und wenn die Skischuhe mal zwicken, geht der Spass auf den Rodelbahnen mit Liftanbindung weiter.

Nachtskilauf

Der Skiberg Haunold erstrahlt jeden Dienstag- und Freitagabend ab 19 Uhr im Weltcup-tauglichen Flutlicht und bietet Skifahren auf bestens präparierten Pisten.





Gleichzeitig kann man die drei Kilometer lange Rodelbahn mit einem eigenen kleinen Scheinwerfer auf dem Kopf hinunterrodeln.

Sextner Sonnenuhr im Naturpark
Vom Skiberg Helm im Skigebiet 3 Zinnen Dolomiten hat man den besten Ausblick auf die weltgrößte steinerne Sonnenuhr. Die fünf Dolomitengipfel – Neuner, Zehner (Sextner Rotwand), Elfer, Zwölfer und Einser – bilden ein weltweit einzigartiges Naturschauspiel. Der Neuner ist mit 2582 Meter der niedrigste Berg der Sonnenuhr, der Zwölfer liegt mit seinen 3094 Metern Höhe über der 3000er-

Grenze und befindet sich in der Nähe der Drei Zinnen, im Sommer ein einzigartiges Wander- und Kletterparadies. Das Naturparadies zieht sich über zwei Naturparks: Drei Zinnen und Fanes-Sennes-Prags. Der eine hat eine Fläche von 11 000, der andere von 25 000 Quadratmetern und beide trüpfen mit ihren traumhaften Gipfeln, hohen Felswänden, verkarsteten Hochflächen wie auch weiten Almen, Bergwiesen und wunderschönen Seen auf.

www.dreizinnen.com/ski



Immer der Sonne nach: Seiser Alm



Auch auf der Seiser Alm lässt sich der Skiurlaub optimal mit einem einzigartigen Landschaftserlebnis verbinden. Auf sonnenverwöhnten, breiten Pisten kommen insbesondere Genuss-Skifahrer voll auf ihre Kosten: Anfänger können sich an das Skifahren herantasten, während es erfahrene Skifahrer im Skiurlaub auf die roten und schwarzen Pisten zieht.

Schneesicher

Die Seiser Alm gehört zu den schneesicheren Regionen in Südtirol, was einerseits der Höhenlage, andererseits der markanten Ost-West-Lage zu verdanken ist – das ergibt rund 300 Sonnentage im Jahr. Ausserdem sind alle Pisten beschneibar und garantieren somit Skispass von Dezember bis April

oder ganz konkret für den kommenden Winter: vom 6. Dezember 2018 bis zum 7. April 2019.

Topmodern

Zusammen mit Gröden umfasst das Skigebiet Seiser Alm 175 perfekt präparierte Pistenkilometer und bildet das grösste Skigebiet innerhalb des Ski-Karussells Dolomiti Superski. Ausserdem sorgen 80 Bergbahnen für einen sicheren Transport. Die hochmodernen Bergbahnen sind mit neuester Kindersicherung ausgestattet.

Profitipp

Einfacher Einstieg in die Skirundfahrt. Auch von der Seiser Alm kann man ganz einfach in die Sella Ronda einsteigen: ab Saltria mit dem Skibus nach Monte Pana fahren, dort die Ski anschnallen und direkt in die Sella Ronda einsteigen.

Hexenflug

Die Hexen-Skirunde ist Spass für Jung und Alt. Holzsäulen bei sieben Stationen entlang der Skipisten erzählen von der Welt der Hexen

und Hexenmeister: vom Schlern, dem Tummelplatz der Hexen, vom mächtigen Hexenmeister Kochler Hans und von den Hexenbänken. Ausserdem geniessen Schneesportler bei dieser Runde sagenhafte Ausblicke auf die Dolomitengipfel.

80 Jahre Seiser Alm

Im Winter 1938/39 wurde auf der grössten Hochalm Europas die erste Liftanlage, die «Slittovia Joch-Panorama», in Betrieb genommen und somit der Grundstein für das

Skigebiet auf der Seiser Alm gelegt. Das 80-Jahr-Jubiläum des Skigebietes wird in der kommenden Wintersaison mit diversen Highlight-Veranstaltungen zum Thema «80 Jahre Skigebiet» Seiser Alm gross gefeiert, zum Beispiel mit einem Nostalgieerennen, monatlichen Ski-Shows bei Inbetriebnahme der alten Anlage.

www.seiseralm.it/80years

